

Ressort: Politik

GroKo erhöht Reformdruck auf Athen

Berlin, 10.03.2015, 07:36 Uhr

GDN - Führende Finanzpolitiker der Großen Koalition erhöhen den Druck auf Athen und haben die griechische Regierung aufgefordert, jetzt umgehend strukturelle Reformen einzuleiten. "Die griechische Regierung hat eine Bringschuld und muss ihre eigenen Reformvorschläge konkretisieren", sagte SPD-Fraktionsvize Carsten Schneider der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe).

"Bevor es zu weiteren Auszahlungen aus dem bestehenden Programm kommen kann, muss die Regierung unter Beweis stellen, dass sie strukturelle Reformen auch umsetzen wird. Ankündigungen allein reichen dafür nicht aus", sagte Schneider. Auch der CDU-Haushälter Eckhardt Rehberg erklärte, Athen müsse jetzt endlich die Chance nutzen, die ihm die Euro-Staaten durch die beschlossene Verlängerung des Hilfspakets um weitere vier Monate gewährt hätten. "Die Tsipras-Regierung muss jetzt liefern", forderte Rehberg. "Es ist unser Ziel, Griechenland im Euro zu halten, aber nicht unter allen Umständen. Diese Entscheidung wird nicht in Berlin, sondern in Athen gefällt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51087/groko-erhoeht-reformdruck-auf-athen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619